

# Inklusion : Ich kann es nicht !

**Beitrag von „President“ vom 3. April 2012 23:50**

Plattenspieler, ich bin mir nicht so sicher, ob du weißt, wie die Arbeit an der Regelschule aussieht! Ich brauche Schülern keine Abkürzungen zu geben und auch nicht Klischees in einen Topf zu werfen. Fakt ist aber, dass es an Gymnasien nun eben kein Raum für eine Auszeit gibt, keinen Sozialarbeiter, dafür aber Klassen mit 30 Kindern und wenn ich - wie von Lyna beschrieben - ein extrem verhaltensauffälliges Kind in der Klasse habe, dann kann ich damit nicht so im Stoff weiter kommen, wie ich es muss! Und da hat man unter G8 keine großen Alternativen. Es sagt keiner hier, dass es nicht für manche Kinder wünschenswert wäre, regelbeschult zu werden, aber solange die Ressourcen so sind wie im Moment, kann davon einfach keine Rede sein. Da bringen einen Lehrbuchideale auch nicht weiter! Es lässt sich nicht wediskutieren, dass ein Schüler im Rollstuhl, der nicht geistig behindert ist, leichter in einer Gymnasialklasse zu integrieren ist als ein Kind mit Down-Syndrom. Was hier herangezogen wird, sind Beispiele. Natürlich kann es auch sehbehinderte Rollstuhlfahrer geben, die kognitiv nicht weit entwickelt sind. Es ist doch überflüssig, hier jedes Beispiel aufzuzählen.